

Stadtverwaltung, Postfach 10 03 51, 70747 Leinfelden-Echterdingen

An die
Anwohnerinnen und Anwohner
der Burgstraße, des Schafrains und der Backhausgasse
in Leinfelden-Echterdingen

Ihnen schreibt:

Herr Bommer

Telefon 0711 1600-684

Telefax 0711 1600-653

Vermittlung 0711 1600-0

s.bommer@le-mail.de

www.leinfelden-echterdingen.de

4. Oktober 2022

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

656.22/66 sbo

HISTORISCHE MITTE ECHTERDINGEN
Sanierung Burgstraße Süd/Schafrain/Backhausgasse
Einladung zur digitalen Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwohnerinnen und Anwohner der Burgstraße, des Schafrains und der Backhausgasse,

nachdem in diesem Jahr die Straßensanierungen in der Christophstraße und der nördlichen Burgstraße abgeschlossen wurden, steht nun als weitere Maßnahme in der Historischen Mitte die Umgestaltung der südlichen Burgstraße sowie des Schafrains und der Backhausgasse an.

Die Burgstraße stellt eine wichtige Fußwegeverbindung vom Bahnhof in die Historische Mitte dar. Der heute sehr schmale, teils nur 1,60 m breite Gehweg hat für die sehr hohe Anzahl der Zufußgehenden – sei dies von der Bahn kommend zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkauf und zurück – eine viel zu geringe Breite. Im Begegnungsfall muss auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Der motorisierte Individualverkehr beansprucht in der Burgstraße – rollend wie stehend – leider den größten Flächenanteil. Diese bauliche Situation wird der Bedeutung als Fußwegeachse nicht gerecht und führt zu verkehrlichen Konflikten und Gefährdungen. Für Zufußgehende besteht ein erhebliches Unsicherheitsgefühl.

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen hat sich zum Ziel gesetzt, bei Umgestaltungen von Straßen allen Verkehrsteilnehmenden eine gebührende Fläche einzuräumen. Leider lässt der zur Verfügung stehende Gesamtquerschnitt der südlichen Burgstraße keine Trennung aller Verkehrsarten zu. Um dem Ziel einer gerechten Verteilung der Flächen und der hohen Bedeutung für den Fuß- und Radverkehr trotzdem gerecht zu werden, soll die Straße zukünftig in einen „Verkehrsberuhigten Bereich“ umgebaut werden.

In einem verkehrsberuhigten Bereich kann die bauliche Trennung von Fuß-, Rad- und PKW-Verkehr aufgehoben werden und Zufußgehende dürfen die Straße in ihrer gesamten Breite benutzen. Durch die besondere Gestaltung und den niveaugleichen Ausbau muss der Eindruck vermittelt werden, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Rolle einnimmt. Es ist nur noch Schrittgeschwindigkeit mit 4 -7 km/h zulässig und das Parken ist nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Am Anfang und Ende der Straße steht das Verkehrszeichen „Spielstraße“.

Eine weitere Maßnahme zur Verkehrsreduzierung in diesem Bereich ist die Unterbindung der Durchfahrt vom Schafrain in die Maiergasse. Hierzu ist der Einbau von Pollern im Bereich nördlich der Kirchenmauer vorgesehen. Durch diese Maßnahme wird der Schleichverkehr durch das Gebiet bei Stauung auf der Plieninger Straße

unterbunden und die Verkehrsbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner reduziert. Des Weiteren ist geplant die Umfahrt des Schafrains als Einbahnstraße auszuweisen.

Die für die Burgstraße Süd vorgesehenen, gestalterischen Änderungen sind im nördlichen Teil bereits ersichtlich. Als Oberflächenbelag für den Geh- und Fahrbereich ist ein im Recycling-Verfahren hergestellter Betonwerkstein vorgesehen. Das heute auf dem Kirchplatz vorhandene Porhyrpflaster wird hierfür zerkleinert und als Zuschlagsstoff für den Betonwerkstein verwendet. Als Entwässerungslinie ist ein Plattenstreifen aus einem Natursteinmaterial geplant. Im Multifunktionsstreifen wird das vorhandene Granitkleinpflaster aus der Bernhäuser Straße wiederverwendet. Zugänge zu Gebäuden erhalten ein Natursteinpflaster mit gesägter, ebener Oberfläche und sind somit bequem zu begehen. Im Bereich des Multifunktionsstreifens sind Baumbeete mit einer Unterpflanzung aus Stauden vorgesehen. Die Pflanzen beleben den Straßenraum, spenden Schatten und leisten einen Beitrag zur Klimaverbesserung.

Die Burgstraße stellt den Übergang von einer städtischen Struktur in den dörflichen Bereich der historischen Mitte dar. Deshalb sollen der Schafrain und die Backhausgasse von der Gestaltung her einen rein dörflichen Charakter erhalten. Die eher strenge Struktur der Burgstraße, mit Betonsteinen und großen Platten als Entwässerungsrinne, löst sich im Schafrain und der Backhausgasse auf. Die mittigen Bereiche erhalten einen grobkörnigen Asphaltbelag und die Randbereiche werden mit Natursteinen gepflastert. Die Pflasterfugen sollen sich im Laufe der Zeit begrünen, gerne dürfen sich auch Stauden den Raum erobern und so den dörflichen Charakter widerspiegeln.

Der Beginn der Maßnahme ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen. Die Sanierung soll voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Der Entwurf der Straßenplanung ist auf der städtischen Homepage einzusehen:

<https://www.leinfeldenechterdingen.de/Startseite/Stadtentwicklung/Sanierung.html>

Wir möchten Sie dazu einladen, sich diesen anzuschauen und uns Ihre Fragen, Anregungen und/oder Kritik mitzuteilen. Alle Meldungen werden gesammelt, um daraus ein Protokoll mit Stellungnahme zu verfassen, welches sowohl Ihnen als auch dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird.

Ihre Meldungen senden Sie bitte bis spätestens 17.10.2022 an: strossensanierung@le-mail.de.

Als Betreff bitten wir Sanierung Historische Mitte einzusetzen. Bei Rückfragen melden Sie sich bitte an Herrn Bommer (0711 1600-684).

Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Egner

Amtsleiterin
Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau